



**Motorrad und Oldtimer Tourenkarte**  
**Unterwegs im Schaumburger Land**  
 Von der Weser zum Steinhuder Meer

Möglicher Ausgangs-/Endpunkt: Bad Salzuffeln Länge: 192 km Routenverlauf: im Uhrzeigersinn	
Bad Salzuffeln, Wüsten, Wehrendorf, Vlotho, Veltheim, Eisbergen, Todenmann, Kleinenbremen, Bückeburg	40 km
Bückeburg, Achum, Volksdorf, Meerbeck, Niedernwöhren, Wiedensahl, Loccum, Rehburg Loccum	36 km
Rehberg Loccum, Winzlar, Steinhude, Auhagen, Sachsenhagen, Lindhorst, Heuerßen, Allern	41 km
Allern, Westerwald, Auetal Kathrinhagen, Bernsen, Steinbergen, Krankenhagen, Extertalbahnhof, Almena	37 km
Almena, Lüdenhausen, Hillentrup, Niedermeien, Talle, Kirchheide, Hollenstein, Schötmar, Bad Salzuffeln	38 km



Route OWL 6 als GPS-Download:  
[www.adac.de/motorradland-nrw](http://www.adac.de/motorradland-nrw)



Die Fahrt führt uns von der Weser über das Wesergebirge durch den Schaumburger Wald, an dem Saurierpark vorbei, ans Steinhuder Meer. Gestärkt durch den Steinhuder „Räucheraal“, führt uns der Weg über die Bückeberge durch das Extertal nach Bad Salzuflen zurück.

**Bad Salzuflen**

Eingebettet in die reizvolle Wald- und Hügellandschaft des Teutoburger Waldes, ist Bad Salzuflen bekannt durch seine heilsamen Solequellen. Mit 120 Hektar Natur inmitten der Stadt lädt der Kur- und Landschaftsgarten mit altem Baumbestand und farbenfrohen Blumenbeeten zum Verweilen ein. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch im „Hortus Vitalis“, dem größten Irrgarten Deutschlands. Aus der grünen Oase geht es direkt in die historische Altstadt. Verzierte Fachwerkhäuser aus dem 16. Jahrhundert mit geschnitzten Giebeln bilden den malerischen Rahmen für einen Zwischenstopp.

**Freizeit Tipp: Porta Westfalica**

Hier verabschiedet sich die Weser von Hügeln und Wäldern des Weserberglandes und tritt in die Norddeutsche Tiefebene ein. Ihr Durchbruchstal trennt dabei das Weser- vom Wiehengebirge. Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica ist ein Denkmal, das oberhalb des Weser-Durchbruchstals Porta Westfalica, dem „Tor nach Westfalen“, steht. Das insgesamt rund 88 m hohe Denkmal reiht sich ein in die Reihe der deutschen Nationaldenkmale.

**Vlotho**

Kunst in der Stadt findet man in Vlotho seit 2012 nahezu an jeder Ecke. Hausfassaden, Mauern, Stromkästen, Bäume und Blumenbeete dienen als Leinwände für Künstlerinnen und Künstler. Auch in Blumenbeeten, an Bäumen und an Mauern finden sich künstlerisch gestaltete Objekte. Großflächige Fassadengemälde sind in kürzester Zeit zu besonderen Sehenswürdigkeiten in der Weserstadt geworden.

**Biker Tipp: Schweers Aalräucherei**

Hier entsteht der Räucherfisch noch wie zu Urgroßvaters Zeiten in sogenannten „Altonaer Öfen“. Am Steinhuder Meer gelegen, mit Blick auf Fischerboote, kann man die Fischköstlichkeiten genießen. [www.schweers-fischerei.de](http://www.schweers-fischerei.de)

**Bückeberg**

Der Sitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe ist ein Mitte des 16. Jh. erbautes Weserrenaissance-Schloss. Es wurde 1732 zur barocken Anlage umgebaut. Nach einer Führung empfiehlt sich ein Spaziergang durch den schönen Schlosspark zum Mausoleum. Die Begräbnisstätte des Fürstenhauses wird von der größten Goldmosaik-Kuppel Europas überwölbt.

**Meerbeck**

In der Mitte des Dorfes Meerbeck steht die Gemeindekirche St. Bartholomäus. Mittelpunkt der Kirche ist der spätgotische Schnitzaltar. Er ist noch vor der Einführung der Reformation, die in der Grafschaft Schaumburg 1559 und in Meerbeck mit der Einsetzung des ersten lutherischen Predigers Konerding im Jahre 1560 erfolgte, entstanden.

**Loccum**

Giganten waren die ersten Bewohner Rehburg-Loccums. Ihre Spuren, die sie vor Millionen von Jahren im Sand hinterließen, sind heute ein Naturdenkmal und Teil des Dinosaurier-Parks in Münchehagen. Weitaus jünger ist die Geschichte des Kloster Loccum, die rund 850 Jahre zurück reicht. Sehenswert und mit vielerlei kulturellem Anspruch zeigen sich die historischen Kuranlagen von Bad Rehburg, in denen vor 200 Jahren Königinnen zur Badekur weilten.

**Freizeit Tipp: Steinhuder Meer**

Die „Auswanderer“ vom Steinhuder Meer sind die einzigen offenen Segelboote in ganz Mitteleuropa, die zum Personentransport eingesetzt werden. Aufgrund ihrer guten Segeleigenschaften kippen sie selbst mit schunkelnden Fahrgästen nicht um. Den Namen „Auswanderer“ erhielten diese Boote durch ihre Fahrten zum Nordufer; dort wurden sie nämlich von Schaumburg-Lippe ins Hannoversche übersetzt. [www.steinhude-am-meer.de](http://www.steinhude-am-meer.de)

**Auetal**

Umgeben von herrlichen Wäldern liegt das Auetal in einem breiten Tal zwischen den Bückebergen und dem Wesergebirge. Aufgrund ihrer verkehrsgünstigen Lage wird die Gemeinde Auetal häufig auch als das „Tor ins Weserbergland“ bezeichnet. Bereits von Weitem sichtbar ist die Katharinenkirche, eine wunderschöne ursprüngliche Wehkirche im romanischen Stil aus dem 12. Jahrhundert.

**Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe**



Um zuverlässige Unterkünfte und Restaurants empfehlen zu können, führen wir gemeinsam mit dem Hotel- und Gaststättenverband in Nordrhein-Westfalen DEHOGA NRW e.V. laufend die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotel- und Gastronomiebetriebe“ durch. Dieses Qualitätssiegel garantiert Motorradfahrern: Hier bin ich willkommen! Eine Übersicht mit Informationen und Angeboten speziell für Biker finden Sie auch unter: [www.adac.de/motorradland-nrw](http://www.adac.de/motorradland-nrw)

**Lüdenhausen**

Auf dem Findling in der Dorfmitte, der anlässlich der 650-Jahr-Feier 1989 aufgestellt wurde, ist eingetragen, dass am 20. September 1339 die erste urkundliche Eintragung der Gemarkung Lüdenhausen erfolgt ist. Vom „Hexenberg“ aus genießt man eine wunderschöne Aussicht auf Asendorf und Herbrechtsdorf.

**Biker Tipp: Günter’s Kurve**



Alte Motorräder sind seit jeher sein Hobby. Eigentlich wollte Günter Beyer als Zweirad-Mechaniker wirken und alte Motorräder restaurieren. Doch dann fiel die Wahl auf ein Biker-Café. In der gemütlich eingerichteten Gaststube findet sich zudem Nahrung für alle Oldtimer-Hungrigen – restaurierte Motorrad-Klassiker. [www.guenters-kurve.de](http://www.guenters-kurve.de)

**Talle**

Das Wahrzeichen des Dorfes ist die Petruskirche, deren frühromanischer Westturm aus dem 11. Jahrhundert stammt. Die doppelschiffige spätgotische Hallenkirche wurde von 1482 bis 1492 erbaut. Zum Ort gehört das nahe Gut Röntorf. Dort verbrachte Prinzessin Godela zur Lippe einen Großteil ihres Lebens.

Impressum: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld; alle Angaben Stand September 2015 © GeoGraphic Media GmbH, München  
Bildnachweis: Titel: ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., Bilder o.v.l.n.r.: shutterstock; shutterstock; shutterstock;  
Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit aller Informationen keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.